



März 2023

deutsch

## Deine Armut – Gottes Chance!

**Kontakt:** Meinolf Wacker  
Kirchplatz 7  
59174 Kamen

**Mobil.:** +49-172-5638432  
**Mail:** [meinolf.wacker@go4peace.eu](mailto:meinolf.wacker@go4peace.eu)  
**Homepage** [www.go4peace.eu](http://www.go4peace.eu)

---

**Selig, die arm sind vor Gott, denn ihnen gehört das Himmelreich!** (Mt 5,3)

Liebe Freunde von go4peace,

wer möchte schon gern arm sein? - Arm sein ist belastend. Da sind sich irgendwie alle Menschen einig. Und dann lesen wir in der Bergpredigt etwas Erstaunliches: „Selig, die arm sind vor Gott, denn ihnen gehört das Himmelreich!“ Madeleine Delbrêl, eine Mystikerin der Straße aus Paris, schrieb dazu einmal: „Glaubt nicht, wir fänden Vergnügen daran, täglich unsere Hände, unsere Köpfe und unsere Herzen zu leeren. Unsere Freude daran ist es, in unseren Händen, Köpfen und Herzen einen Platz auszuheben für das Himmelreich, wenn es vorübergeht.“ Es braucht wohl für Gott das leere und offene Herz im Menschen, damit ER es beschenken kann. Um für Gottes Geschenke empfänglich zu werden, lohnt es, sich immer neu arm zu machen – vor dem Fremden, der meine Hilfe braucht, vor dem Andersgläubigen, der um ein Gespräch bittet, vor dem Unerwarteten, das meine Pläne durchkreuzt, vor dem Augenblick, wie er sich gerade zeigt. – Mach Dich arm, um für das Himmelreich offen zu sein!

Ich war Julia aus der Ukraine begegnet. Sie kam aus Cherson. Tief erschüttert hatte sie mir erzählt, dass ein Krankenhaus in ihrer Stadt nur noch sporadisch Strom bekam. Wir hatten bereits 9 Generatoren für Bunker unter Kirchen in der Ukraine organisiert. Der Markt schien leer gefegt. Doch ich spürte: Mach Dich arm vor dieser Anfrage! Wag's noch einmal! Ich suchte zwei Stunden lang im Internet. Es schien aussichtslos, noch einen passenden Generator zu finden. Als ich aufgeben wollte, kam mir der Impuls: Mach noch eine Minute weiter! Ich blieb dran. Und dort, wo auf einer Webseite eben noch „ausverkauft“ und „zurzeit nicht lieferbar“ gestanden hatte, fand ich jetzt ein passendes Modell. Genau das, was wir gebraucht hatten! Wenige Tage später wurde der Generator geliefert. Als der LKW-Fahrer den Generator vor meinem Haus ablud sagte ich zu ihm: „Der geht jetzt in die Ukraine!“ Er klopfte mir mit Tränen in den Augen auf die Schulter und sagte: „That made my day! – Danke für Euer Engagement für Menschen in Not. Ich bin Libanese. Ich weiß, was es bedeutet, in schweren Zeiten Hilfe zu bekommen!“ - **Meine Armut – Gottes Chance!**

für das go4peace-Team

Meinolf Wacker